

NWTU-Formenteam glänzt auf Internationaler Bayerischer Meisterschaft

Mit einem relativ kleinen Kreis an Poomsaesportlern schnitt die NWTU auf der Int. Bayer. Meisterschaft in Eichstätt überaus erfolgreich ab und erzielte in der Länderwertung Platz 2 hinter den zahlenmäßig übermächtigen Sportlern aus Bayern.

Am Wettkampfmorgen wurden alle Teilnehmer stilecht von den bayerischen Gastgebern begrüßt, die sich in Dirndl und Lederhosen präsentierten. Insgesamt ca. 180 Einzelsportler stellten sich dem Kampfgericht, das leider überwiegend aus bayerischen Kampfrichtern bestand; dies führte zu einigen Verzerrungen bei den Ergebnissen, da die bayerischen Sportler einen deutlichen Heimvorteil genossen. Bereichert wurde das Teilnehmerfeld durch Sportler aus Österreich, Ungarn, Kroatien, Schweiz, Australien und Israel.

Zu Beginn standen die Teamkonkurrenzen, in denen unsere Sportler erfolgreich punkten konnten. Während das Team Mixed Senioren 2 mit Kerstin Hamacher, Petra van der Heusen, Kai Thomaschewski, Dieter Dressen und Oliver Friske konkurrenzlos siegte, setzte sich das Jugend Mixed-Team mit Laura Gallegos, Vanessa Deiss, Robin Schlickmann, Jannik Blees und Dominik Demmelhuber mit Teams aus Niedersachsen und Bayern auseinander und sicherte sich die Silbermedaille hinter dem Redfire Kampfsport Team.

In allen männlichen Synchronklassen konnten unsere Sportler in die Medaillenränge vordringen. Bei der Jugend wurden Robin, Jannik und Dominik wie schon in der Mixed-Konkurrenz knapp Zweite hinter Redfire und verwiesen die Österreicher und Bayern auf die Plätze. In der Klasse Senioren 1 ersetzte Jan-Christoph Hebig kurzfristig den verletzten Triumph Beha und stellte sich schnell auf seine Kollegen Philippe Woopen und Nico Dressen ein; sie wurden auf Anhieb Dritte. In der Konkurrenz Synchron Senioren 2 bildete sich ein neues Team mit Bundeskader-Ambitionen: Oliver Friske startete gemeinsam mit Kai Müller (Hessen) und Michael Bußmann (Bayern). Das Team harmonierte auf Anhieb und siegte trotz minimaler Vorbereitung gegen die seit Jahren gut eingespielten 22 Dangrade aus Krumbach. Die weiblichen Synchronklassen blieben von uns unbesetzt.

Im Paarlauf Senioren 2 gab es die dritte Medaille für Oliver Friske: Mit Kerstin Hamacher übertraf er erstmals das bayerische Team mit Elvira Fuhrmann und Michael Bußmann – wieder Gold! In der Jugend verpassten Laura Gallegos und Jannik Blees bei ihrem zweiten Turnierstart das Finale nur um 1/10, nachdem sie in der Vorrunde mit der zweitbesten Wertung äußerst viel versprechend gestartet waren.

Erste Bilanz nach den Teamwettbewerben: 3x Gold, 2x Silber, 1x Bronze. Eine weitere Goldmedaille steuerte im Einzel Dieter Dressen in der Klasse Master 2 bei. Nachdem es einige Konfusion um die ausgelosten Formen gab, die nicht dem DTU-Regelwerk entsprachen, verwies er trotz Heimvorteil und Präsidentenbonus Heinz Gruber auf Rang Zwei. Deutlich unterbewertet wurde Franz-Peter Erberich, der super in Form war und eine tolle Leistung zeigte. Leider landete er hinter dem israelischen Sportler auf dem undankbaren 4. Platz.

In der Konkurrenz Master 1 ging es äußerst knapp zu. Lag Kai Thomaschewski nach der ersten Runde noch auf Rang zwei, wurde er in der zweiten Finalform – Jitae – noch vom Schweizer Michael Helner überholt; es siegte Kai Müller. Bei den Senioren 2 holte Oliver Friske seine vierte Medaille im vierten Wettbewerb, diesmal Bronze. Er distanzierte die österreichischen und bayerischen Konkurrenten, musste sich aber Michael Bußmann und Christian Senft (NTU) geschlagen geben. In der teilnehmerstarken Klasse Senioren 1 gingen zwei NWTU-Sportler an den Start: Jan-Christoph Hebig erreichte die Zwischenrunde und wurde Neunter. Nico Dressen erreichte bei seinem 2. Start in der Seniorenklasse sein selbst gestecktes Ziel, die Finalteilnahme. Obwohl sein 4. Platz ein tolles Ergebnis ist, ärgerte er sich doch ein wenig über die "Holzmedaille", zumal ihn nur 3/10 vom 3. Platz trennten.

Bei den Damen 1 war eine Goldmedaille für Sabrina Haas in Abwesenheit von Claudia Beaujean eigentlich vorprogrammiert, doch es kam anders. Von Beginn an wurde die

bayerische Starterin Bärbel Reiner von den jungen (unerfahrenen?) bayerischen Kampfrichtern hochgezogen, so dass Sabrina auf dem zweiten Rang landete und entsprechend enttäuscht war.

In der Konkurrenz Damen 2 starteten Kerstin Hamacher, die im Finale 5. wurde, und Nadine Stachelhaus, die das Finale knapp verpasste und den 6. Rang belegte.

Grund zur Freude gab es auch in den Jugendklassen: Bei der weiblichen Jugend B gingen gleich 2 Medaillen an NWTU-Sportler. Laura Gallegos holte die Silbermedaille, Christiana Langguth die bronzene. Sarah Heindrichs wurde 10., Stephanie Wiechert 13. In der Gruppe Jugend C wurde Verena Heindrichs 7., in der A-Klasse ging Vanessa Deiss an den Start, konnte aber in dieser starken Gruppe nicht in die Zwischenrunde vordringen.

Genauso erging es in der männlichen Jugend A Fabio Frau und Robin Schlickmann; hier konnte Jannik Blees die Zwischenrunde erreichen (Rang 10) und Philippe Woopen das Finale, in dem er 5. wurde. In der B-Jugend musste Triumph Beha verletzungsbedingt zusehen; Tristan Terstegen verpasste als 6. knapp den Einzug ins Finale.

Die Gesamtbilanz des Tages lautete 4x Gold, 4x Silber und 4x Bronze, Platz Zwei in der Länderwertung hinter Bayern. Mit diesem Ergebnis konnte das Team mehr als zufrieden sein. Der letzte Wettbewerb wurde abends auf dem "kleinen" Oktoberfest in Ingolstadt entschieden: Bei "Hau den Lukas" ging die Goldmedaille eindeutig an Kai vor Dieter und Landestrainer Bernd Petersohn.